



**Liebe Mitglieder und Freunde der PVETH,  
Zwei wunderschöne Wanderungen entschädigten  
uns für das zum grossen Teil garstige Wetter.**

**Othmar Fluck**

04. August 2016

## **Wanderung Bad Ragaz - Porta Romana - Taminaschlucht - Bad Ragaz**

**Organisation:** Hans Zogg, Hans-Peter Schneider,  
Karin Schram

Heute waren die äusseren Bedingungen für diese Wanderung gut, nachdem wir sie letztes Jahr, noch von Hans Schwaninger geplant, wetterbedingt zweimal absagen mussten. Hans konnte aus gesundheitlichen Gründen heuer nicht, aber wir haben seinen Vorschlag umgesetzt. Insgesamt 25 Teilnehmer fanden sich nach der Ankunft per öV in Bad Ragaz im Restaurant beim Giessen-Park zum Startkafi ein. Wir 10 Wanderer waren für einmal in der Minderheit, Gruppe B hatte eben auch ein attraktives Programm. Für die Wanderer ging's zuerst 2km dem Rhein ent-



*Die A Wandergruppe Foto Eva Krätzer*

lang, beim Rosenbergli bogen wir rechts ab in die Porta Romana, die alte römische Heer- und Handelsstrasse. Heute ist das nur noch ein steiler Wanderweg, der durch einen kleinen Rebberg führt, wo der "Portaser" angebaut wird und nach Pfäfers führt. Von unserem Picknick-Platz am Dorfrand von Pfäfers genossen wir eine grandiose Aussicht auf Bad Ragaz, das Rheintal und die Berge Gonzen, Alvier, Falknis und Vilan. Danach ging's bergab in vielen Spitzkehren zur Taminaschlucht, bei Schwattenfall überquerten wir die Tamina und wanderten talauswärts Richtung Bad Ragaz. Angenehm - kühl war es in diesem bewaldeten und engen Tobel der Tamina, sehr eindrucksvoll war auch die neue elegante Brücke welche in 300m Höhe das Tal überspannt und ab nächstem Jahr eine Verbindung von Pfäfers nach Valens sicherstellt. Im Café Huber in Bad Ragaz trafen wir dann wieder unsere Kameraden der Gruppe B zum Schlusstrunk, wir

Wanderer hatten da 11 km bei 400 Höhenmetern in 4 Stunden zurückgelegt.

*Hans-Peter Schneider*



*Die neue Taminabrücke Foto Eva Krätzer*

### **Gruppe B** Leiterin Karin Schram

Beide Gruppen wanderten gemeinsam vom Bahnhof Bad Ragaz dem Rhein entlang zum Restaurant Giessen-Park, wo Gipfeli und Kaffee warteten. Da im Programm für die Gruppe A von hohen Treppenstufen und starken Wadenmuskeln die Rede war, schlossen sich diesmal mehr der Gruppe B an, die schliesslich aus 15 Teilnehmern bestand. Nach dem Abmarsch der Gruppe A bummelte sie gemütlich in den Ort Bad Ragaz und bestieg beim Bartholoméplatz das Postauto, das sie nach Pfäfers führte. Im schattigen Gastgarten des Restaurants Sardona gab es ein feines Mittagessen. Dann wanderten wir ca. eine halbe Stunde taleinwärts zur Baustelle der Brücke über die Taminaschlucht. Die Wanderung war ja für 2015 geplant, musste wegen der ungünstigen Witterung aber abgesagt werden. Damals wäre der Bau der Brücke, die jetzt fast fertig ist, spektakulärer gewesen, da sie von beiden Seiten im freien Vorbau errichtet wurde. Die Brücke wurde notwendig, da die Strasse von Bad Ragaz nach Valens an einem gefährlichen Rutschhang entlang führt. Mit der Brücke über die Taminaschlucht wird die Zufahrt nach Valens sicher. Oberhalb der Baustelle gibt es eine Orientierung über den Bau der Brücke und die verschiedenen von Architekten vorgeschlagenen Varianten.

Das Postauto brachte die Gruppe wieder nach Bad Ragaz, wo die Wanderer sich im Café Huber bereits bei Galcé oder Bier erholten. Einige der Gruppe B schlossen sich ihnen an, einige fuhren direkt zum Bahnhof und nach Zürich, und drei, die sonst zu den Wanderern gehören, ihren Wadenmuskeln diesmal aber zu wenig zutrauten, fühlten sich unterfordert und wanderten noch in die Taminaschlucht. So kamen alle auf ihre Kosten und genossen den schönen Tag.

*Karin Schram*



25. August 2016

## Wanderung Wildheuerpfad Eggberge - Oberaxen

**Organisation:** Hansruedi Missland, Hans Zogg  
Othmar Fluck

Auch für diese Wanderung brauchten wir zwei Anläufe bis das Wetter stimmte – aber dann, dann war es perfekt!

Schon um 07:20 Uhr trafen sich 26 Wanderfreudige im HB Zürich zur Fahrt nach Flüelen. Von dort transportierte uns eine Luftseilbahn hinauf nach Eggberge, einer Sonnenterrasse über dem Urnersee.

Den Startkafi genossen wir im Restaurant 'Seeblick' mit prächtiger Sicht hinunter ins Tal und in die Berge.



Restaurant Seeblick Foto Hansruedi Missland

Othmar verweilte mit seiner Gruppe noch etwas länger an diesem gastlichen Ort, während 14 Wanderer zum sogenannten 'Wildheuerpfad' aufbrachen.

Zuerst war davon allerdings noch nichts zu sehen, denn ein Landwirtschafts-Strässchen führte uns sanft bergan bis zu einem Parkplatz. Ab hier wanderten wir auf eher schmalem, aber gut unterhaltenem Weg teils im Wald, teils auf offenem Alpgelände, immer noch leicht ansteigend. Eine erste 'Mutprobe' mussten wir beim Überqueren von einem Bach bestehen: Die Brücke machte zwar einen soliden Eindruck, war aber schmal und ohne Geländer.

Nach ca. 1 ½ Stunden erreichten wir den mittäglichen Picknickplatz bei einer alten, primitiven Transport-Seilbahnstation. Auch hier bot sich uns ein herrlicher Ausblick auf den tief unten funkelnden See und die majestätischen Berge.



Gruppe A auf der Brücke Foto Hansruedi Missland

Das war auch der Beginn zum interessantesten Teil dieser Wanderung. Hoch über uns das weitherum sichtbare Gipfelkreuz vom Ropphaen, ging es entlang der steilen Bergflanken immer leicht bergauf und bergab bis zur Alp 'Franzen': wie von einem Balkon über dem Urnersee bot sich uns eine sensationelle Sicht ins Urnerland, auf See und Berge.

Nun folgte der unangenehmere Teil dieses Ausflugs, der steile Abstieg (550 Höhenmeter) nach Oberaxen.

Auf der Terrasse des dortigen Bergrestaurants löschten wir unseren Durst. Ein kleines Seilbähnli ersparte uns den Abstieg nach Flüelen von wo uns die SBB wieder nach Zürich zurückbrachte.

*Hansruedi Missland*

Die Gruppe B machte auf Eggberge einen ausgedehnten Spaziergang und kehrte wieder ins Restaurant Seeblick zurück, zu einem einheitlichen Mittagessen Händöpfelsalat mit Beinschinken. Danach fuhren wir mit der sehr steilen Luftseilbahn wieder nach Flüelen zurück. Dort warteten wir auf das Dampfschiff „Stadt Luzern“ und fuhren damit in gemütlicher Fahrt durch die einmalige innerschweizer Landschaft des Vierwaldstättersees nach Luzern. Der 17:10er Zug brachte uns in einer Stunde wieder nach Zürich. Wir hatten einen wunderschönen Tag.

*Othmar Fluck*



Spaziergang auf Eggberge Foto Othmar Fluck

### Mutationen

#### Eintritte:

Yvonne Hunziker  
Kesslernmattstrasse 71, 8965 Berikon

#### Austritte:

Christian Hoffmann  
Rigiblickstrasse 15b, Hausen am Albis

#### Adressänderungen:

Franz Horner  
Riedhofstrasse 57, 8049 Zürich  
Roland Knechtle  
Untere Zelglistrasse 2, 8600 Dübendorf

### Impressum

**Herausgeberin:** PVETH

WEC F3.1, Weinbergstrasse 11, 8092 Zürich, [www.pveth.ethz.ch](http://www.pveth.ethz.ch)

**Redaktion:** Othmar Fluck (of); [fluck@retired.ethz.ch](mailto:fluck@retired.ethz.ch)

Karin Schram (ks); [kschram@retired.ethz.ch](mailto:kschram@retired.ethz.ch)

**Gestaltung und Satz:** Othmar Fluck

**Druck:** Druckzentrum ETH

**Auflage:** 290 Exemplare